

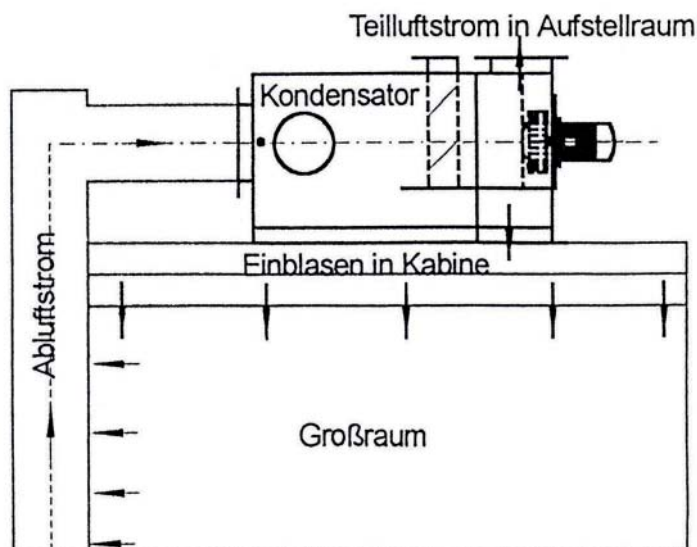
für Großraumwasch- und Phosphatierkabinen

MC fertigt Schwadenkondensatoren aus Kunststoff oder Edelstahl zur Rückgewinnung von Aerosol und Dampfschwaden. Wasserverbrauch und Heizungsbedarf werden dadurch erheblich vermindert.

Einsatzgebiet: für Großraumwaschmaschinen bis zu 80.000 m³/h Abluft

- Vorteile:**
- kein Kühlwasserverbrauch, da luftgekühlt
 - anschlussfertiger, kompakter Schwadenkondensator, Gehäuse aus Kunststoff oder Edelstahl, mit integrierter Wasservorlage, Ventilatorlaufrad, Tropfenabscheider und Feinfilter aus Kunststoff oder Edelstahl
 - Wasservorlage wird durch Raumluft gekühlt
 - keine Abluftrohre notwendig; Abluft kann wieder in den Aufstellraum eingeblasen werden
 - geringere Heizleistung im Aufstellraum notwendig
 - geringerer Wasserverbrauch der Anlage bei Kondenswasserrückführung in die Vorbehandlung

Funktion: Die Dampfschwaden werden beim Großraumwäscher nach dem Waschvorgang und bei der Waschkabine während des Waschvorgangs mit Hilfe des Ventilators abgesaugt und im Schwadenkondensator durch Versprühen von Kühlwasser auskondensiert. Die entstehenden Wassertropfen werden im Tropfenabscheider nach der Flugzone abgetrennt und zurückgehalten. Die Abluft kann danach entweder in die Anlage oder in den Aufstellraum abgelassen werden (Abluft kann auch geteilt werden, sodass ein Teil in den Aufstellraum und der andere Teil wieder in die Anlage zurückgelangt). Die Kühlung des Vorlagewassers erfolgt durch Raumluft.



Betriebs- und Wartungsanleitung

1. Vor Einbau des Schwadenkondensators ist dieser auf sichtbare Defekte hin zu überprüfen (Transportschäden). Sollte ein Defekt zu erkennen sein, ist dieser sofort zu melden. Zu prüfen ist insbesondere, ob die Tropfenabscheiderlamellen durch den Transport verrutscht sind.
2. Schwadenkondensatoren werden als kompaktes Bauteil angeliefert. Es ist darauf zu achten, dass die Drehrichtungen von Ventilator und Pumpe mit dem Drehrichtungspfeil übereinstimmen.
3. Grundsätzlich kann der Absaugstutzen des Schwadenkondensators direkt mit der Absaugleitung der Anlage verbunden werden.
4. Um das notwendige Vorlagewasser zu liefern, muss eine Frischwasserleitung an das Magnetventil, unter Berücksichtigung der DIN 1988, herangeführt werden.
5. Die Kondenswasserleitung muss über einen Siphon dicht in die Anlage oder in eine Wasseraufbereitung geführt werden.
Der Gesamtablauf sollte ebenfalls dicht mit der Anlage verbunden werden.
6. Sollten danach immer noch Schwaden austreten, so kann die optimale Luftbeimischung über die Nachkondensation nachjustiert werden. Die Abluft kann nun entweder in den Aufstellraum und/oder in die Anlage zurückgeführt werden.
7. Die elektrische Steuerung ist bauseits vorzusehen. Generell darf der Ventilator nicht laufen, wenn die Pumpe nicht in Betrieb ist.
Der Frischwasserzulauf wird über das Magnetventil und den Schwimmerschalter gesteuert: Beim Absinken des Flüssigkeitsspiegels öffnet das Magnetventil und Wasser fließt nach. Beim Erreichen des Soll-Wasserstandes stoppt der Schwimmerschalter die weitere Wasserzufuhr.
8. Der Aufstellort sollte frostfrei und bei Kunststoff-Geräten gegen UV-Licht geschützt sein.
Die Ablufttemperatur darf bei Schwadenkondensatoren in PP 60°C und in Edelstahl 80°C nicht überschreiten.
9. Die genauen Wartungsintervalle sind entsprechend der Betriebsweise festzulegen.
Als einfache Grundregel gilt:
Der Schwadenkondensator ist alle 3 Monate auf Funktion zu prüfen und, wenn notwendig, zu reinigen; 1x pro Jahr sollten die Tropfenabscheiderlamellen und das gesamte Gerät mit Wasser gereinigt werden. Der Kondensatablauf muss auf mögliche Verstopfungen hin überprüft werden, die gegebenenfalls unverzüglich beseitigt werden müssen.